

 <p>Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Berlin, Wilhelmstraße 65. Palais des Prinzen August von Preußen. Entwurf zum Badekabinett</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: SM 48a.157</p>
--	---

Description

Dargestellt ist das Badekabinett des Palais August im Aufriss mit Säulendurchschnitt und Maßangaben. Wolzogen hatte das Blatt irrtümlich als Entwurf für einen Wandbrunnen bezeichnet. Die Badewanne wurde Anfang 1817 durch die Berliner Tonwarenfabrik von Christoph Tobias Feilner geliefert (GStA PK, I. HA Rep. 133 Nr. 757, Vol. 2, fol. 45). Durch aufwändige Zugdraperien ließ sich das Badekabinett als Nische vom übrigen Raum abgrenzen. Den Stoff lieferte der Berliner Seidenfabrikant Georg Abraham Gabain (GStA PK, I. HA Rep. 133 Nr. 757, fol. 252). Zum Palais des Prinzen August allgemein vgl. die Angaben zu Inv. SM B.7.

Text: Birgit Kropmanns (2012)

Basic data

Material/Technique:	Feder in Grau, über Vorzeichnung mit Graphitstift und Zirkel / handgeschöpftes Papier (vergé) mit Stegschatten
Measurements:	Blattmaß: 33,1 x 36,7

Events

Drawn	When	1815-1817
	Who	Wilhelm Berger (Architekt) (1790-1858)
	Where	
Intellectual creation	When	1815-1817
	Who	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)

Where

Keywords

- Drawing